



4 PROZENT. ZUKUNFT SICHERN.

Feinstblech-
packungs-
industrie

Die Tariff Kommission hat entschieden und die Weichen für die Verhandlungen mit den Arbeitgebern gestellt. Der Fokus der Tarifrunde lautet: Zukunft sichern. Was genau fordert die IG Metall für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer?

Beschäftigten fordern wir ein Plus von 4 Prozent – zur Finanzierung von Beschäftigungssicherung und für bessere Einkommen.“

In der Feinstblechpackungsindustrie haben Arbeitgeber trotz zum Teil sehr guter Auftragslage die Absicht Kosten noch weiter zu senken. Die Sicherung von Arbeitsplätzen hat für viele Beschäftigte und die IG Metall daher oberste Priorität. Für die Betriebe in denen es nicht so gut läuft fordert die IG Metall eine Absenkung der Arbeitszeit mit Teilentgeltausgleich als Option zur Beschäftigungssicherung. Das ist zum Beispiel über eine Vier-Tage-Woche möglich. So können auch Arbeitszeitwünsche verwirklicht und Vereinbarkeit verbessert werden.

Neben der Sicherung von Beschäftigung und der Stärkung von Einkommen ist eine weitere tragende Säule die Gestaltung von Zukunft. Es wurde beschlossen, Rahmenregelungen für Zukunftstarifverträge in den Betrieben durchsetzen zu wollen. In diesen Zukunftstarifverträgen sollen zum Beispiel Investitionen in neue Produkte, neue Maschinen und die Qualifizierung der Beschäftigten festgeschrieben werden.

Zugleich sollen Regelungen zur Verbesserung der Ausbildung und für Dual Studierende gefunden werden – es gilt Gespräche zur Sicherstellung der unbefristeten Übernahme zu führen.

Die Rahmenbedingungen, unter denen die Tarifrunde steht, sind klar: Aktuelle Herausforderungen durch Corona und Lockdown, langfristige Herausforderungen durch die Transformation. Zusammen mit einem schrumpfenden privaten Konsum, hat das wesentlich zum aktuellen Einbruch der Wirtschaft beigetragen.

Ein anderes Bild jedoch in der Feinstblechpackungsindustrie: Hier gibt es außergewöhnlich gute Auftragseingänge und starke Prognosen für die Zukunft.

Für Carsten Maaß, Verhandlungsführer der IG Metall, ist klar: „Nachdem wir seit 2018 keine Erhöhung der monatlichen Entgelte hatten, ist es jetzt an der Zeit. Für die

KOMMENTAR

von **Carsten Maaß**, IG Metall Verhandlungsführer

Zukunft sichern: Das ist die Aufgabe unter der wir als IG Metall unsere Arbeit in dieser Tarifrunde stellen.



Die Unternehmen der Feinstblechpackungsindustrie verzeichnen aktuell ein Hoch an Auftragseingängen und alle Prognosen stehen auf Wachstum – Corona zum Trotz. Von diesem Kuchen müssen die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer jetzt ein faires Stück abbekommen. Das einige Arbeitgeber diese Ausgangslage verdrehen und Pläne des Kahlschlags aus der Schublade holen, um Kosten zu drücken, gehört sich nicht!

4 Prozent mehr, um Beschäftigung zu sichern, Zukunft zu gestalten und Einkommen zu stärken ist eine vollkommen gerechtfertigte Forderung. Wir leisten damit zugleich unseren Beitrag zur Bewältigung der anstehenden Herausforderungen. Vor allem: es ist nicht überzogen, sondern ganz einfach gerecht. Es ist der Anteil, der den Kolleginnen und Kollegen zusteht. Für ihr eigenes Auskommen und für ihre Zukunft.

Gut also, dass die Tariff Kommission mit der Kündigung entsprechender Tarifverträge den Weg für die erste Verhandlung am 22. Februar frei gemacht hat.

Einkommen stärken

Entgelte erhöhen,
Binnennachfrage stabilisieren



Beschäftigung sichern

Modelle der Arbeitszeitabsenkung mit Teilentgeltausgleich als betriebliche Option



Zukunft gestalten

Sicherung von Investitionen,
Beschäftigung und Standorten



4%

DIE KLEINE VERHANDLUNGSKOMMISSION

Carsten Maaß



IG-Metall Verhandlungsführer

Klaus Ilsnitz



BR-Vorsitzender, Silgan White Cap

Christian Peipe



GBR-Vorsitzender, Ardagh

Dirk Schulz



BR-Vorsitzender, CROWN Foodcan

Torsten Tomczak



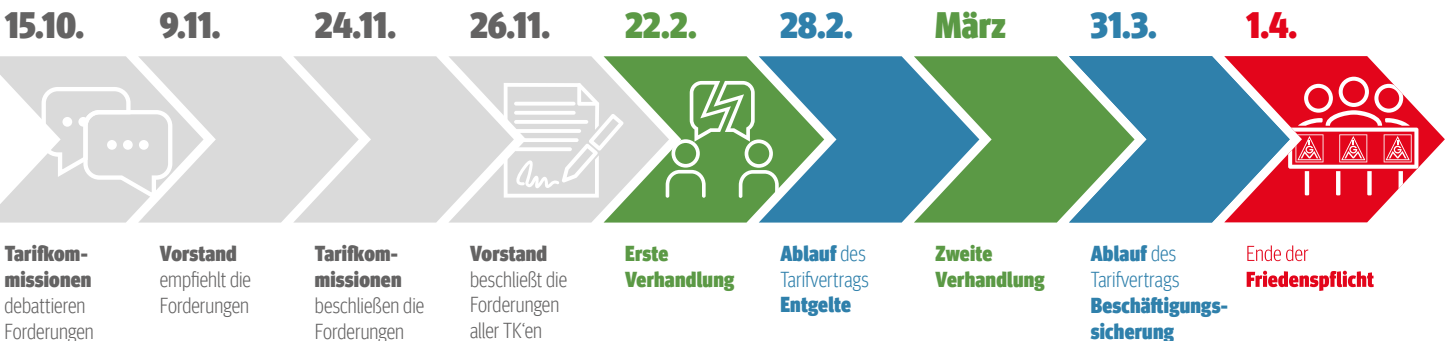
GBR-Vorsitzender, Trivium Packaging

So laufen die Verhandlungen dieses Jahr

Corona zum Trotz wollen wir das bestmögliche Ergebnis rausholen. Damit das funktioniert, verhandeln wir mit einer verkleinerten Verhandlungskommission. Sie setzt sich aus ehren- und hauptamtlichen Mitgliedern der Verhandlungskommission zusammen. Dank Digitalisierung pflegt sie einen so engen Draht zur großen Verhandlungs- und zur Tarifkommission wie nie zuvor.

In der **großen Verhandlungskommission** sind ebenso Hubert Bonk (Trivium Packaging), Andreas Fischer (Ardagh Metal Beverage), Marcus Golis (CROWN Foodcan), Heinz Matschall (Trivium Packaging), Jürgen Rupprecht (Ardagh Group) sowie aus den Geschäftsstellen Björn Kallensee, Dominik Langosch, Malte Stahlhut und Ali Yener.

TERMINPLAN TARIFRUNDE



JETZT ZUKUNFT SICHERN.
TARIFAUFNAKT LIVE
 1. März ab 17 Uhr auf igmetall.de

Zum Auftakt in die heiße Phase dieser Tarifrunde gibt es am **1. März** einen bundesweiten **Aktionstag**. Um 17 Uhr startet die Live-Übertragung im Internet. Mit **spannendem Programm**: Beiträge aus den Bezirken, kurze Talkrunden und Musik.

DEIN FOTO ZEIGT STÄRKE!

Bei unserer **Foto-Aktion zum Mitmachen** unterstreichen wir alle unsere Forderungen. Du kannst dein Foto ganz schnell und einfach hochladen! QR-Code scannen oder ig-mfotoaktion.de/tarifbewegung-nds-lsa



HALTE DICH AUF DEM LAUFENDEN!

Über die **sozialen Netzwerke** erhältst du immer die **neusten Informationen**: QR-Code scannen oder qrco.de/igmetall-nieder-sachsen

Nur durch eine starke und einflussreiche IG Metall können wir gemeinsam sichere, gute und fair bezahlte Arbeit erkämpfen – und als Mitglied profitierst du von noch mehr Vorteilen!

Komm in unsere Mitte! ► igmetall.de/beitreten

